

Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.
Jahresbericht 2018



Grevenbroich im Januar 2019

Liebe Mitglieder, Gönner, Freunde und Angehörige,

ist es Euch auch so vorgekommen, dass 2018 wie in einem großen Bogen vorbeigerauscht ist? Ziehen wir Resümee! Was ist alles an Aktivitäten passiert, was waren die Highlights, was ist uns in besonderer Erinnerung geblieben? Das ist sicher bei jedem je nach eigenem Erleben und der Priorität etwas anderes. Und manches ist sicher auch schon vergessen.

Damit jeder für sich in einer ruhigen Stunde noch einmal das Jahr aus Sicht des Partnerschaftsvereins Revue passieren lassen kann, haben wir die zahlreichen Begegnungen und Veranstaltungen in diesem Bericht festgehalten. Manchmal kommt vielleicht ein Lächeln auf, wenn man sich die Fotos anschaut oder auch schon Vorfreude auf die Aktivitäten in 2019.

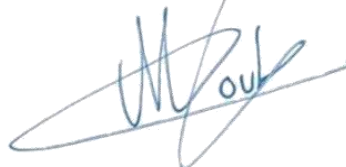
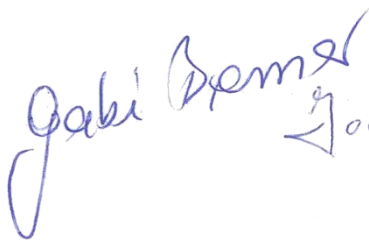
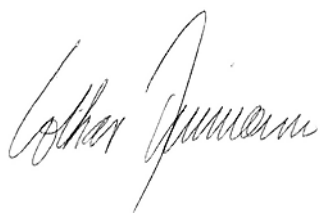
Wir vom Vorstand bitten Euch herzlich: Nehmt teil an den Begegnungen und Fahrten, an den Stammtischen und Angeboten. Es ist schön, die Gemeinschaft zu spüren, den Willen, durch die Partnerschaften Fremdes vertraut werden zu lassen, damit die Vorurteile ab- und Freundschaften aufgebaut werden, so dass Europa im Guten zusammenwächst und wir vielleicht mit dazu beitragen, den Frieden und die Demokratie zu sichern und zu stärken.

Danke sagen möchten wir allen, die uns unterstützen und uns teilweise schon seit vielen Jahrzehnten die Treue halten. Herzlich begrüßen dürfen wir die neuen Mitglieder, die unsere Ansichten teilen und den Partnerschaftsverein stärken.

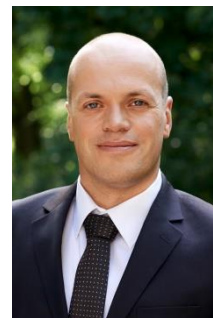
Ihnen allen wünschen wir ein gutes, vor allem gesundes und glückliches 2019 und freuen uns schon jetzt auf ein aktives neues Jahr! Wir sehen uns.

Bitte beachten Sie neben den Terminen hier im Bericht auch die aktuellen Terminankündigungen in der offenen Facebook-Gruppe *Partnerschaftsverein Grevenbroich e. V.*, auf die auch die Seite der Stadt Grevenbroich hinweist.

Herzliche Grüße
Der Vorstand



Grußwort des Bürgermeisters




Liebe Mitglieder des Partnerschaftsvereins,

eine Städtepartnerschaft lebt – wie bei uns - von den Begegnungen von Mensch zu Mensch, von offenen Diskussionen, vom Kennenlernen des jeweiligen Alltags. Eine Städtepartnerschaft lebt vom Netz vieler persönlicher Kontakte, die über die Jahre geknüpft werden, von Menschen aus allen Sparten unserer Gesellschaften, von Menschen jeglichen Alters, seien es nun Künstler oder Politiker, Manager oder Sportler, Schüler oder Wissenschaftler.

Auch im vergangenen Jahr haben die Mitglieder des Partnerschaftsvereins Grevenbroich e.V. wieder engagiert und kompetent daran mitgewirkt, unsere Partnerschaft zu den Städten St. Chamond, Celje, Auerbach und Kessel weiter zu festigen und mit viel Leben zu füllen. Dies gilt ganz besonders für die noch junge Partnerschaft mit Kessel bzw. Peel en Maas, die in den letzten 12 Monaten enorm an Fahrt aufgenommen hat. Durch die relative Nähe können hier auch Tagestouren angeboten werden, sei es nun der Besuch eines dortigen Spargelmarktes oder - ganz aktuell - der Besuch aus Peel en Maas auf dem Weihnachtsmarkt in Grevenbroich - zahlreiche Beispiele einer geliebten Partnerschaft mit unseren Freunden aus den Niederlanden.

Nicht zu vergessen ist aber auch die Zusammenarbeit mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Grevenbroich, beispielsweise bei einem freundschaftlichen Boule-Turnier oder einer gemeinsamen Fahrt nach Verdun aus Anlass des Jahrestages „100 Jahre Ende des 1. Weltkrieges“, an der ich - zusammen mit Schülerinnen und Schülern und Vertretern des Geschichtsvereins - teilnehmen durfte. Ein unvergessliches Erlebnis. Ich danke den Mitgliedern des Partnerschaftsvereins, die an diesem beeindruckenden Programm mitgewirkt haben und wünsche uns allen noch viele weitere schöne Begegnungen mit den Freunden aus den Partnerstädten.

Ihr


Klaus Krützen
Bürgermeister

Abteilung St. Chamond

Schüleraustausch zwischen Grevenbroich und St. Chamond

Die Austauschwoche vom 8.12. - 15.12. 2018 war erneut eine gelungene Begegnung zweier Kulturen, die alle Beteiligten bereichert hat. "Aber am Schönsten finde ich immer noch an dem Austausch, dass man neue Freundschaften bilden kann und immer jemanden hat" (Zitat einer Schülerin).



Es gab wieder ein vielseitiges Programm mit sowohl sportlichen, handwerklichen als auch kulturellen Elementen, wobei die Führungen im Haus der Geschichte in Bonn, das Backen deutscher Weihnachtsplätzchen und das Schlittschuhlaufen für viele Schüler besondere Highlights waren.

Der Abschied nach einer Woche war wie üblich tränenreich, was zeigt, wie schnell Bindungen zwischen den Schülern beider Länder entstanden sind.

Jetzt fiebern unsere Schüler schon dem Gegenbesuch in St. Chamond Mitte März 2019 entgegen.

Reise nach Saint-Chamond im Mai

Im Vordergrund der Aktivitäten der Abteilung Saint-Chamond stand 2018 unsere Reise nach Saint-Chamond. Nachdem die Freunde aus unserer Partnerstadt traditionsgemäß Christi Himmelfahrt 2017 unsere Schloss-Stadt besucht haben, waren 25 Grevenbroicher vom 10. bis zum 13. Mai an der Reihe, über Christi Himmelfahrt ihre Freunde in Saint-Chamond zu besuchen.





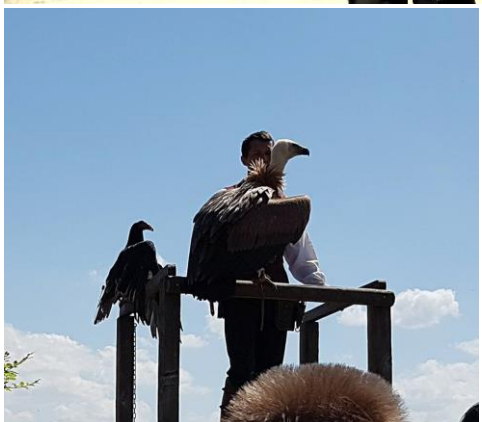
Nach einer angenehmen und sicheren Busreise, während der wir von der Gattin des Busfahrers mit Kaffee und andere Getränken versorgt wurden, und dem herzlichen Empfang, durften wir während unseres zweitägigen Aufenthaltes folgende Attraktionen und Aktivitäten (zusätzlich zu den üblichen wundervollen Empfängen und "Apéritifs") erleben:



Interessanter Besuch eines Hutmuseums, bei dem alle die Gelegenheit hatten, ihre Kopfbedeckung aufzufrischen und unter anderem zu erfahren, warum Kaninchenfell zur Herstellung von Filz so wichtig ist.



Zudem ging es zu einer Vogelschau auf einer hochgelegenen Burg, von der die umliegende hügelige und sehr schöne Landschaft bewundert werden konnte.



Auf dem Markt in Saint-Chamond diente unsere Anwesenheit dazu, die Bewohner unserer Partnerstadt auf Grevenbroich aufmerksam zu machen. Dies gelang vor allem Horst Becker ausgezeichnet, der seiner Verkäufersnatur freien Lauf ließ. Dank unserer großzügigen Grevenbroicher Sponsoren, die uns das Team vom Rathaus vermittelt hat, konnten wir den Bewohnern von Saint-Chamond Chips, Tomaten und Alufolie in großen Mengen anbieten. Darüber hinaus wurde auch Grevenbroicher Honig vom Imkerverein sehr erfolgreich veräußert.



Auch wenn unser Bürgermeister aufgrund anderer wichtiger Termine leider nicht anwesend sein konnte, übergab der Verein in seinem Namen beim offiziellen Empfang auf dem "Château du Jarez", das durchaus mit unserer Villa Erckens verglichen werden kann, Geschenke und ein persönliches Schreiben.



In diesem Brief bot er dem Bürgermeister von Saint- Chamond, Herrn Hervé Reynaud, an, des 100-jährigen Jahrestages, Ende 1. Weltkrieg (11. November), in Verdun gemeinsam zu gedenken.

Unser Bürgermeister informierte den Verein über ein Schreiben, das er nach der Fahrt aus St. Chamond erhalten hatte:

Klaus Krützen:

„Mein Amtskollege, Bürgermeister Hervé Reynaud, bedankt sich für den Besuch unserer Vertreterinnen und Vertreter im Mai. Wenn alles klappt, wollen wir uns im November dieses Jahres aus Anlass des 100-jährigen Endes des 1. Weltkrieges treffen, um gemeinsam dieses historischen Ereignisses zu gedenken.

Ich möchte mich ausdrücklich bei allen Mitgliedern des Partnerschaftsvereins für ihr unermüdliches Wirken und Arbeiten am europäischen Gedanken bedanken. Ohne euch wäre es wahrscheinlich nicht möglich, über Grenzen hinweg Städtefreundschaften zu erhalten.“



Gedenkveranstaltung "100 Jahre Ende des 1. Weltkriegs" im November

Mit einigen Stadtangestellten, Mitgliedern des Geschichtsvereins, der Deutsch-Französischen Gesellschaft, des Partnerschaftsvereins und, "last but not least", einem kleinen Dutzend Gymnasiasten, haben wir uns am 17. November auf den Weg nach Verdun gemacht.

Viele, auch ich als "französischer Grevenbroicher", sind zum ersten Mal in diese Stadt gereist, die ein Symbol für den Horror, die Sinnlosigkeit und Hoffnungslosigkeit des Krieges darstellt.

Ca. 20 Km vor Verdun stießen wir an einem Kreisverkehr auf die erste von fünf Blockaden. Wir durften nicht weiter. Es waren die "Gilets Jaunes", also die "Gelben Westen".

Die Demonstranten sind an dem Tag fröhlich und entspannt, man gibt uns zu verstehen, dass wir einige Minuten warten müssen. Forcieren bringt nichts, denn ein Betonmischer steht quer auf der Straße. Der Protest ist gewaltlos und es gibt keine Anstalten, den Bus oder die anderen Autos zu beschädigen. Am Rand der Straße wird gegrillt.



Letztendlich wurde unser Programm durch schnelle Entscheidungen und Kompromisse unseres Reiseleiters, Herrn Wolff, gerettet. Wir verzichteten aufs Mittagessen und fuhren direkt zur Zitadelle.

Bei unserem Besuch sahen wir nur einen Bruchteil dieser vor 1914 errichteten Zitadelle. Mit selbstfahrenden Waggonen fuhren wir an historisch nachgestellten Filmszenen vorbei. Ziemlich Hi-Tech, viel Spektakel (fast wie im Kino), aber die erschreckende Wirkung des Geschehens blieb für mich dadurch aus. Aber kritisieren ist ja immer einfach...

Als wir die Zitadelle verließen, waren die Protestler nicht mehr zu sehen. Kurz nach unserer Ankunft im Hotel gab es auf der Straße einen Corso; Autos, Traktoren, LKWs, Fußgänger, Motorräder zogen im Schrittempo vorbei, es wurde gehupt, Parolen gebrüllt, ein paar Böller knallen...

Dennoch verbrachten wir einen schönen Abend, an dem nicht nur über Krieg geredet wurde.

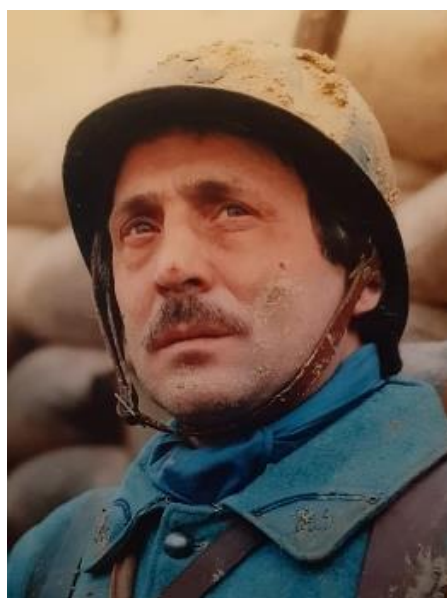
Am nächsten Morgen wurden wir mit einem typischen französischen Frühstück verwöhnt: Baguette, Croissants, wenig Vitamine, viel Zucker und wenig Wurst...

Dann fahren wir – aus meiner Sicht – zum Höhepunkt der Reise: das Museum des 1. Weltkrieges in der Nähe von Verdun. Schon auf der Fahrt dahin, durch junge Wälder, gewinnt man, wenn man ein bisschen Fantasie besitzt, einen Eindruck der damaligen Verwüstung. Man darf sich nicht überall in diesen Wäldern frei bewegen, manche Gebiete sind mit Stacheldraht gesperrt.

Der Boden ist noch nach über 100 Jahren durch Sprengstoff und Reste diverser Chemikalien verseucht.

Nimmt man gedanklich die Bäume und die Vegetation weg, sieht man eine hügelige Landschaft, mit tiefen, durch Granateinschläge verursachten Löchern. Längst vergessene Sepia Bilder von Wüstenlandschaften, hundertjährige Luftaufnahmen des Schachtfeldes, kamen mir wieder ins Gedächtnis. Wir fuhren an Schildern vorbei, die auf längst zerstörte Dörfer hinweisen; alte militärische Gebäude aus Stein und Beton zerbröseln langsam vor sich hin.

Das Museum ist groß und sehr modern, aber vor den Eingängen stehen alte Kanonen. Deren Hersteller, damals wie heute, sind bestimmt die einzigen, die einen Profit aus dem Krieg gezogen haben.

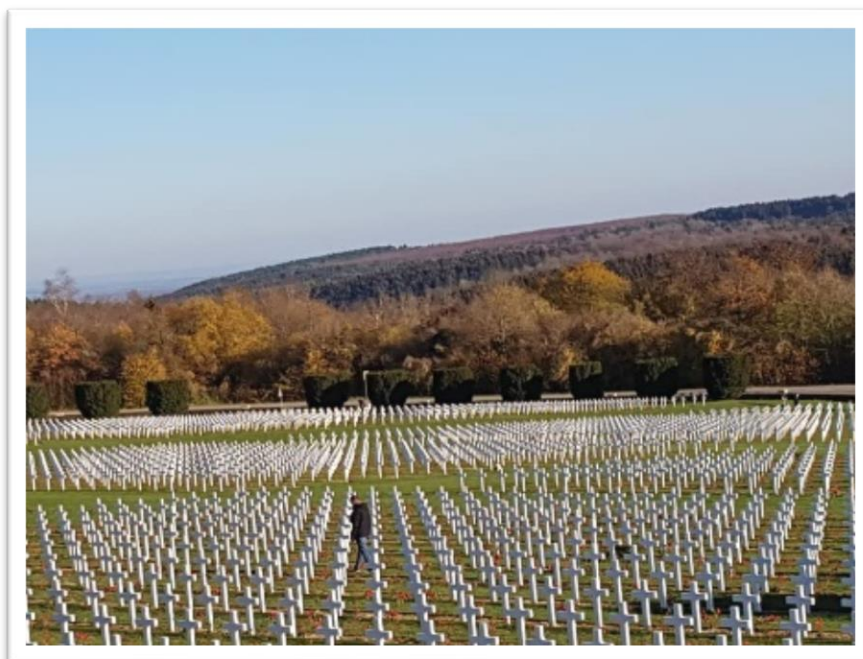


Fast zwei Stunden im Museumgebäude reichten längst nicht aus, um alles zu sehen und zu hören. Viele Aspekte des Krieges werden beleuchtet, von den Anfängen bis zum "Armistice" (Waffenstillstand) von 1918, mit besonderem Akzent auf die Schlacht von Verdun, auch aus deutscher Sicht. Die Artefakte sind beeindruckend, vor allem die persönlichen Gegenstände, ein offenes Buch, dessen Rücken durch den Einschlag eines Granatstücks durchbohrt wurde. Ein Portemonnaie, ebenfalls mit Einschlags Spuren einer Kugel, aus dem die durch den Aufprall verbogenen Münzen rausgenommen wurden. In einer Ecke wurde eine explodierende Granate in einer Momentaufnahme, einem Bruchteil ihrer tödlichen Entfaltung, rekonstruiert. Eine Erfindung des Teufels. Wie viele

Menschen sind dadurch regelrecht zerfetzt worden! Was für schlimme Schäden verursachen unsere modernen Waffen? Gestern Verdun, heute Syrien, Jemen, Afghanistan und anderswo.

Die Statistik ist erschreckend. In der Umgebung von Verdun wurden am ersten Tag der Offensive eine Million, im ganzen Jahr 1916 sechzig Millionen Granaten verschossen! 1.300 großkalibrige Kanonen wurden aufgestellt. Am Anfang der Offensive wurde – über eine Länge von 11 km – alle 100 m ein Geschütz platziert, jedes Geschütz mit genug Munition für drei Tage!

Vor unserer Rückkehr nach Grevenbroich am Nachmittag besuchten wir das "Memorial", das man von weitem sehen kann, und wo die Gebeine von über 100.000 nicht identifizierten Soldaten aufbewahrt werden. Vor dem Monument, tausende von Kreuzen. An der Decke eine Erinnerung an einen gemeinsamen Besuch von Angela Merkel und François Hollande.



P.S. Wer Französisch versteht, dem empfehle ich diesen interessanten Podcast <https://www.franceculture.fr/emissions/les-pieds-sur-terre/la-manif-des-gilets-jaunes>, ein Bericht über die Ereignisse des 17.11.2018.

Was uns 2019 erwartet:

Die Chamonesen werden uns, wie gewohnt, zu Christi Himmelfahrt besuchen. Foudils Idee, unsere holländischen Freunde in Kessel / Peel en Maas gemeinsam mit den Franzosen zu besuchen, nimmt langsam Gestalt an. Es wäre sozusagen ein "trinatio-nales Treffen" und ich möchte mich schon einmal herzlich bei Marie-Jeanne und Joachim aus der Abteilung Kessel / Peel en Maas sowie ihren holländischen Counterparts Arno und Lou für die tatkräftige Unterstützung und Vermittlung bedanken.

Zusammenfassung 2018

Alles in allem ein relativ bewegtes Jahr, das leider auch seine Schattenseiten hatte. Mir wird vor allem das plötzliche Ableben von Jean-Yves Durupt in Erinnerung bleiben. Es ist natürlich traurig, wenn sich ältere Menschen von uns verabschieden. "Der Tod gehört mit zum Leben", sagt man. Aber wenn man bei seinem geliebten Hobby (in Jean-Yves' Fall das Radfahren) plötzlich aus dem Leben gerissen wird, ist es umso trauriger und umso weniger verständlich. Unser Mitgefühl wurde nicht nur seiner Familie, sondern auch mit Unterstützung vom ADFC-Mitglied Heiko Fiegl dem Chamonnesen Fahrradclub, zu dem Jean-Yves gehörte, mitgeteilt.



Bei solch tragischen Ereignissen wird uns deutlich gemacht, wie wichtig zwischenmenschliche Beziehungen auf Augenhöhe sind und wie uns brüderliche Momente über Grenzen hinweg helfen, beinahe unerträgliche Momente zu überstehen.

Abteilung Auerbach

Vom 17.4. bis 20.04.2018 kamen 19 Schülerinnen und Schüler des Goethe-Gymnasiums aus Auerbach zum Schüleraustausch ins Pascal-Gymnasium nach Grevenbroich. Den Zuschuss des Partnerschaftsvereins haben Carmen von Borzestowski und Luise Coenen persönlich übergeben und konnten so den Schülerinnen und Schülern aus Auerbach den Partnerschaftsverein kurz vorstellen und ihre Hilfe bei eventuellen späteren Besuchen anbieten.



Das Programm beinhaltete einen Ausflug für die Auerbacher Schüler nach Ahrweiler mit Besichtigung des ehemaligen Regierungsbunkers der BRD und eine gemeinsame Exkursion nach Aachen mit Stadtführung und Dombesichtigung.

Ein gemeinsames Abendessen der Abteilungsleiterinnen Auerbach mit den betreuenden Lehrkräften aus Grevenbroich und Auerbach fand bei Alla Scala statt, eine gute Gelegenheit, sich persönlich kennenzulernen und weitere Planungen anzustoßen.

In der Zeit vom 25.09. - 28.09.2018 besuchten 26 Schülerinnen und Schüler des Pascal-Gymnasiums dann das Goethe-Gymnasium in Auerbach. Auch hier wurde ein interessantes Programm geboten und wie immer waren alle sehr begeistert und beim Abschied flossen viele Tränen.

Am 13./14.08.2018 machten Carmen von Borzestowski und Léon Latiers auf der Rückreise von ihrem Urlaubsort in Tschechien einen Arbeitsstopp in Auerbach. Dort fand in gewohnt freundschaftlicher Atmosphäre ein Gespräch mit Hagen Hartwig (Pressesprecher) und René Tümpner (Leiter Fremdenverkehrsamt) statt, bei dem ein Besuch im Februar 2019 geplant wurde. Absoluter Höhepunkt wird



sein, dass die Grevenbroicher beim FS Weltcup Nordische Kombinierer in der Vogtland Arena dabei sein können. Oberbürgermeister Manfred Deckert ist der Präsident des VSC Klingenthal und so wird es sicher ein unvergessliches Erlebnis werden.

Am Vorabend konnte schon ein Gespräch mit Uda Hartmann (Klöpplerin und Stadträtin) stattfinden, bei dem es um die Planung eines Austausches der Klöpplerinnen aus St. Chamond mit den Auerbacher Klöpplerinnen anlässlich des Besuches der Chamonesen zu Christi Himmelfahrt 2019 geht. Hier versuchen wir einen kleinen Workshop möglich zu machen.



Vorschau Termine 2019

Fahrt vom 01.02. bis 04.02.2019 nach Auerbach

Fahrt vom 13.10. bis 16.10.2019 junger Handballer des TV Orken ins Trainingslager Waldpark Grünheide

2 Schüleraustausche werden für 2019 erwartet und wieder unterstützt.

Abteilung Kessel / Peel en Maas

Am 10.05.2018 fand die 1. Städtetour nach Panningen zum Spargelmarkt statt. Der angemietete Bus war mit über 40 Personen gut besetzt.



PARTNERSCHAFTSVEREIN

GREVENBROICH E.V.

www.partnerschaftsverein-grevenbroich.de



Verkehrsverein Grevenbroich e.V.

„Spargelgenuss in Peel en Maas“

Städtetour am 10.05.2018

Buskosten: 17, 00 Euro

Programm

8.30 Uhr Abfahrt vom Platz der Republik Grevenbroich

10.00 Uhr Besichtigung des Kasteel De Keerberg
Gelegenheit zum Kaffeetrinken im Burgcafe

13.00 Uhr Fahrt zum „Asperge Shopdag“ (Spargelmarkt) nach Panningen
Gelegenheit zum Markt- und Stadtbummel, Mittagessen und Shopping nach eigener Wahl

16.00 Uhr Abfahrt nach Grevenbroich
Ankunft gegen 17.30 Uhr auf dem Platz der Republik GV



Information: Telefon 02181/ 608625

Dieses Schreiben dient als Berechtigungsschein zur Teilnahme an der Städtetour und muss zu Beginn der Busreise vorgezeigt werden.



21.05.2018

Treffen in Grevenbroich mit der Künstlervereinigung aus Panningen. Planung einer gemeinsamen Skulpturenausstellung von Ans Joosten aus Panningen und Gereon Riedel aus Grevenbroich

31.05.2018

Treffen in Panningen zum Gegenbesuch und zu weiteren Planungen im Atelier von Ans Joosten

09.06.2018

Besuch beim Euregio-Tag Mönchengladbach (Familienfest)

Familienfeier anlässlich des Jubiläums „40 Jahre Euregio Rhein-Maas-Nord“

Alle Interessierten, Familien und Vereine waren herzlich zu einer großen „Familienfeier“ eingeladen. Von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr haben am Samstag, dem 09.06.2018, vor

dem Euregio-Haus zahlreiche Show-Aktivitäten stattgefunden: Musik-, Sport- und Tanzgruppen, Modenschau und Bühnentalks mit bekannten Persönlichkeiten boten kurzweilige Unterhaltung für alle Altersgruppen. Speisen- und Getränkebudens sorgten für das leibliche Wohl. Auch der Rhein-Kreis Neuss, die Stadt Grevenbroich, der Partnerschafts- und Verkehrsverein Grevenbroich waren mit Ständen auf dem weiträumigen Grüngelände vertreten. Das Bläserensemble des Pascal-Gymnasiums beteiligte sich mit 2 Auftritten am bunten Bühnenprogramm.



Am Freitag, 22.06.2018, fand in der Stadtmitte der Citylauf statt. 2500 Läufer waren angemeldet, darunter auch 8 Läufer/innen aus unserer Partnerstadt Peel en Maas. Das war nach langen Bemühungen, auch auf dem sportlichen Sektor gemeinsam etwas zu machen, schon ein großer Erfolg. Das Highlight war aber noch, dass die Läufer ab 19.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr von den mitgereisten Musikern der Koninklijke Fanfare Maasoever aus Kessel am Straßenrand musikalisch unterstützt wurden. Auf dem am Freitag etwas zugigen Platz vor dem Schützenturm gaben ca. 35 Musiker alles. Von "konzertant" bis "schmissig" war alles dabei. Bei leider nur "lauwarmen" Würstchen, dafür aber kaltem Bier und anderen Getränken klang der Abend dann aus und unsere Freunde aus Peel en Maas machten sich gegen 23.00 Uhr wieder auf die Heimreise. Man war sich einig, daß das wiederholt werden muss.





17.06 .2018 Schotse Dag (schottischer Tag)
von 11.00 bis 18.00 Uhr

Am Sonntag, 17.06.2018, organisierte das Kasteel de Keверberg in Kessel einen "schottischen Tag". An diesem Tag wird, aus Anlass der Befreiung, schottische Kultur gefeiert. Der Tag beginnt mit einer Parade durch Kessel.

Dann gab es den ganzen Tag durch mehrere Performances und Workshops in der Burg:

- Auftritt von Pipers & Irish Dance
- Vorführungen von Hochlandspielen
- spektakuläre Greifvogelshow
- Schottischer Marktplatz mit u.a. Whisky tasting, Guinness, keltischer Schmuck und „Scottish food and drinks“

27.06.2018

Ausstellungseröffnung in Grevenbroich in der Pop-Up Galerie E1 Atelier in der Kölner Straße.

Künstler aus Peel en Maas und Grevenbroich eröffneten gemeinsame Kunstausstellung.

The poster is for an event titled 'SCHOTSE DAG' (Scottish Day) on Sunday, June 17th in Kessel. The top of the poster features a traditional Scottish tartan pattern. Below the title, it says 'een feestelijk eerbetoon aan onze Schotse bevrijders' (a festive tribute to our Scottish liberators). A yellow circle with the text 'nieuw highland games battle!' is positioned on the left. The central part of the poster shows a collage of images: a bagpiper in a kilt, a person with a falcon, and a group of people. On the right side, there is a red box with white text listing the program: 'Met onder andere: • Optredens van Pipers & Irish Dance • Highlandgames • Roofvogelshows • Schots belevingsplein met o.a. whisky tasting, Guinness, Keltische sieraden en "Scottish food & drinks"'. Below this, it states 'Programma duurt van 11.00 - 18.00 uur' and 'Kassa open vanaf 10:15 uur'. At the bottom right, it lists the entrance fees: 'Entree Volwassenen € 6,00 p.p. Kinderen 5-12 jaar € 2,50 p.p. (incl. toegang tot het kasteel)'. The logo for 'Kasteel De Keверberg' and the website 'www.kasteeldekeverberg.nl' are at the bottom.

Eine besondere Vernissage erwartete die Besucher. Bis Ende August zeigten Ans Joosten aus Panningen / Peel en Maas und Gereon Riedel aus Grevenbroich unter dem Titel „Zerbrechliche Aggression - Kunst zwischen Maas und Erft“ ihre beeindruckenden, zum Teil spektakulären Skulpturen. Diese erste Ausstellung zwischen den Partnerstädten wurde initiiert von Joachim Schwedhelm (Partnerschaftsverein) und Walter Flöck (Verkehrsverein Grevenbroich).



Circa 100 Kunstfans trafen sich bei hochsommerlichen Temperaturen zur Vernissage, um sich die Kunstwerke von Ans Joosten und Gereon Riedel anzusehen. Beide Künstler waren natürlich anwesend und haben den interessierten Betrachtern ihre Kunstwerke, vor allen Dingen aber das Zusammenspiel der doch gegensätzlichen Kunstobjekte erklärt.



trachtern ihre Kunstwerke, vor allen Dingen aber das Zusammenspiel der doch gegensätzlichen Kunstobjekte erklärt.



Noch bis in die späten Abendstunden wurde bei kühlen Getränken über diese erste gemeinsame Ausstellung diskutiert. Alle waren sich einig: Ein voller Erfolg!

Weitere Ausstellungen, auch mit anderen Künstlern sollen folgen. Vielen Dank an die Organisatoren aus Peel en Maas und die fleißigen Helfer der Galerie.

Ab dem 14.09.2018 war die Skulpturenausstellung in Panningen/Holland zu sehen.

26.09.2018

Besuch des Wochenmarktes in Panningen. Planung für die 2. Städtefahrt am 31.10.2018

29.09.2018

Treffen auf dem Kasteel de Keerbergh in Kessel. Thema: Besuch mit unserer französischen Partnerstadt Saint Chamond im Mai 2019 in Kessel

03.10.2018

Austausch zwischen den Verwaltungsvorständen von Grevenbroich und der Gemeinde Peel en Maas

17.10.2018

Treffen in Panningen zur Projektbesprechung

31.10.2018

2. Städtetour nach Peel en Maas. Besuch der Ausstellung von Ans Joosten und Gereon Riedel, Besuch des Wochenmarktes in Panningen und des Kasteel de Keerberg in Kessel



08.11.2018

Gedankenaustausch zwischen Politikern und Kirchenvertretern der Gemeinden Peel en Maas und Grevenbroich



PV-Gesamt

10.02.2018 Zum zweiten Mal trafen sich die Jecken des Partnerschaftsvereins in bester Stimmung in Orken zum Karnevalszug. Im Orkener Zelt war für uns ein Tisch reserviert und es wurde getanzt, geschunkelt und zusammengesessen. Einhelliges Fazit: "Das machen wir nächstes Jahr wieder!"



14.07.2018 Minigolfturnier mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft

Als Danke schön für das jährlich von der Deutsch-Französischen Gesellschaft (DFG) organisierte Boules Turnier, das traditionell im August stattfindet, lud der Partnerschaftsverein seine Mitglieder sowie DFG-Mitglieder am französischen Nationalfeiertag (14. Juli) zu einem ungezwungenen Minigolfturnier auf der Gustorfer Minigolf-Anlage ein. Abschließend wurde gemeinsam gegessen. Foudils wunderbare "Merguez" durften leider nicht vom Minigolfbetreiber gegrillt werden, wurden aber unter den Anwesenden verteilt (und zu einem späteren Zeitpunkt mit Genuss verzehrt). Danke für die tatkräftige Organisation!



18.08.2018 Boule-Turnier mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft

Zur Freude aller Beteiligten fand bei herrlichem Wetter das traditionelle Bouleturnier, ausgerichtet von der Deutsch-Französischen Gesellschaft, statt. In nach dem Zufallsprinzip per Los gemischten Gruppen lieferten sich die Teilnehmer einen fröhlichen und sehr sportlichen Wettkampf. Nach der Siegerehrung feierten alle gemeinsam zünftig bei Baguette, Käse und Rotwein das gelungene Turnier. Danke nochmals an alle fleißigen Helfer!





09.12.2018 Weihnachtsfeier des Partnerschaftsvereins

Gute Stimmung bei unserer Weihnachtsfeier in Haus Laach.



Stammtische

Im Laufe des Jahres 2018 fanden in der Gaststätte Haus Portz am Marktplatz in Grevembroich-Stadtmitte vier Stammtische statt. Sie wurden unterschiedlich stark besucht, ein reger, geselliger Austausch erfolgte immer. Auch im nächsten Jahr treffen wir uns wieder in Haus Portz. In der Gaststätte wird auf den Stammtisch des Partnerschaftsvereins für alle Gäste sichtbar mit einem Schild hingewiesen. Die Daten sind im Terminplan 2019 aufgeführt.



Schatzmeisterin:

Es wurden zahlreiche Projekte in 2018 finanziell unterstützt. Der Kassenbestand ist - wie ausführlich in der Mitgliederversammlung 2018 vorstellt - im grünen Bereich.

Ein Dankeschön geht an die Sparkasse Neuss, die uns in diesem Jahr mit großzügigen Fördermitteln unterstützt hat.

Durch die Umstellung der Bankberechtigungen wurden die Jahresbeiträge 2018 sehr verspätet eingezogen. Für 2019 erfolgt die Abbuchung wie gewohnt Anfang April.

Wichtig:

Eine Bitte von mir: Informieren Sie mich umgehend über Kontoveränderungen!



Termine 2019

Termin	Veranstaltung
01.02. - 04.02.2019	Fahrt nach Auerbach
09.02.2019	Konzert in Kessel
13.02.2019	19:00 Uhr PV-Stammtisch in der Gaststätte „Haus Portz“ Am Markt 10, 41515 Grevenbroich
02.03.2019	14:11 Uhr Treffen vor „Alt Orken“ zum Karnevalsumzug schauen, anschließend feiern im Orkenerfestzelt
25.04.2019	19:00 Uhr Mitgliederversammlung in der Gaststätte „Alt Orken“ Richard-Wagner-Straße 109, 41515 Grevenbroich
30.05.2019 - 02.06.2019	Besuch der Freunde aus St. Chamond
19.06.2019	19:00 Uhr PV-Stammtisch in der Gaststätte „Haus Portz“ Am Markt 10, 41515 Grevenbroich
27.07.2019	14:00 Uhr Planwagenfahrt (Plätze sind begrenzt) und anschließend für alle ge- meinsames Essen in Kloster Langwaden (Interessierte melden sich bitte bei Luise Coenen)
Im August 2019	Boule-Turnier mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Informationen folgen
28.08.2019	19:00 Uhr PV-Stammtisch in der Gaststätte „Haus Portz“ Am Markt 10, 41515 Grevenbroich
22.09.2019	17:00 Uhr A-Capella-Chor aus Holland „Close Harmony“ gibt ein Konzert in der Kirche in Elsen – Weitere Informationen folgen
30.10.2019	19:00 Uhr PV-Stammtisch in der Gaststätte „Haus Portz“ Am Markt 10, 41515 Grevenbroich
06.12.2019	Ab 17:00 Uhr Adventstreffen auf dem Weihnachtsmarkt in Grevenbroich 18:30 Uhr gemeinsames Essen in der Gaststätte „Haus Portz“ (nähere Informationen folgen)

Bitte beachtet auch die aktuellen Informationen in der örtlichen Presse.

Vereinsanschrift:

Partnerschaftsverein Grevenbroich e.V.
c/o Luise Coenen
Niermannstraße 4
41515 Grevenbroich

Der Vorstand:

<p>Vorsitzender Lothar Zimmermann 02181/23040 brauchtumzl@gmx.de</p> <p>Geschäftsführerin Luise Coenen 02181/2287244 luise.coenen@email.de</p>	<p>Schatzmeisterin Gabriele Bremer 0151/46238045 gabrielebremer-pv@mail.de</p>
<p>Abteilungsleitung Auerbach/Vogtland Carmen von Borzestowski 02181/8209880 carmen.von-borzestowski@email.de</p> <p>Stv. Abteilungsleitung Auerbach/Vogtland Luise Coenen 02181/2287244 luise.coenen@email.de</p>	<p>Abteilungsleitung Kessel / Peel en Maas Niederlande Joachim Schwedhelm 02181/63474 joachim.schwedhelm@unitybox.de</p> <p>Stv. Abteilungsleitung Kessel / Peel en Maas Niederlande Marie-Jeanne Zander 02181/42313 mj.zander@t-online.de</p>
<p>Stv. Abteilungsleitung Celje/Slowenien Reinhold Stieber 02181/40833 rjstieber@online.de</p>	<p>Abteilungsleitung St. Chamond Frankreich Matthieu Boulay 02181/495324 Matthieu.Boulay@web.de</p> <p>Stv. Abteilungsleitung St. Chamond Frankreich Foudil Tarzoult 02131-1 76 75 99 foudil.tarzoult@gmail.com</p>
<p>Pressewart Reinhold Stieber 02181/40833 rjstieber@online.de</p>	